

door2door und Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach digitalisieren gemeinsam den Nahverkehr im Kreis Offenbach

Berlin/Kreis Offenbach, 12. Oktober 2018 Berliner Technologieunternehmen door2door und Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach (kvgOF) schließen Partnerschaft zur Digitalisierung des lokalen ÖPNV. Das Pilotprojekt ‚ASTplus‘ (Anruf-Sammel-Taxis) erleichtert in erster Phase die Mobilität für 40.000 Bürger. Das bestehende ÖPNV-Angebot der kvgOF soll so durch einen bedarfsorientierten Einsatz von Kleinbussen ergänzt werden. Staatssekretär Mathias Samson zeigt besonderes Interesse für Einsatz von innovativer Softwarelösung im Stadtverkehr.

Die kvgOF und das Berliner Unternehmen door2door haben eine Partnerschaft zur Digitalisierung des öffentlichen Personennahverkehrs im Kreis Offenbach geschlossen. Neben den bestehenden Angeboten der kvgOF soll ein nachfrageorientiertes Kleinbus-Angebot eingerichtet werden. Nutzer können mittels einer von door2door bereitgestellten und von der kvgOF betriebenen Smartphone-App individuell Kleinbusse anfordern. Die kvgOF wird die Kleinbusse betreiben. Die erste Phase des auf drei Jahren angelegten Pilotprojekts ‚ASTplus‘ startet 2019. Über insgesamt vier Phasen soll das Angebot sukzessive erweitert werden.

Am Freitag informierte sich Staatssekretär Mathias Samson im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung über das gemeinsame Projekt. „Die flexible Erschließung der suburbanen Fläche durch den ÖPNV mittels Nutzung innovativer Software hat uns bei diesem Projekt besonders interessiert“, sagte Samson.

Die Technologie für das nachfragebasierte Angebot stellt das Berliner Unternehmen door2door zur Verfügung. Mit seinen Softwarelösungen bietet es ein Betriebssystem für den öffentlichen Personennahverkehr an, mit dem Städte und Gemeinden den Verkehrsfluss des eigenen ÖPNV in Echtzeit analysieren, planen und steuern können.

„Wir freuen uns, Partner der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach zu sein. Gemeinsam begegnen wir nun den wachsenden Mobilitätsbedürfnissen mit neuen Ideen. Mit unserer Technologie liefern wir die digitale Lösung, um den Nahverkehr an die individuelle Nachfrage der Bewohnerinnen und Bewohner des Kreises Offenbach anzupassen: Im ersten Schritt für 40.000 Bürger und dann für den

ganzen Kreis“ sagt Dr. Tom Kirschbaum, Gründer und Geschäftsführer von door2door.

„Bei der Feinerschließung wünschen wir uns ein einheitliches und flexibles ÖPNV-Angebot. Diese Lücke soll das ASTplus schließen“ kommentiert Andreas Maatz, Geschäftsführer der kvGOF. Langfristig soll das bestehende Angebot des Anruf-Sammel-Taxis („AST“) durch das digitale Angebot ersetzt werden.

Über door2door

door2door ist ein international agierendes Technologieunternehmen für smarte Mobilitätslösungen. Eine flexible und lizenzierbare Mobilitätsplattform ermöglicht Städten und ihren lokalen Verkehrsunternehmen aktuelle Verkehrsprobleme zu lösen. Mit digitalisierten Bedarfsverkehren – sog. On-Demand ÖPNV –, die in das bestehende Verkehrsnetz integriert sind, wird der Nahverkehr innovativ erweitert. Das Unternehmen mit Büros in Berlin, Porto Alegre (Brasilien) und Los Angeles (USA) ist Mitglied des World Economic Forums sowie der UITP und wurde von Frost & Sullivan zur „European Company of the Year“ ernannt.

<https://www.door2door.io/>

<https://blog.door2door.io/>

Druckfähiges Bildmaterial sowie weitere Hintergrundinformationen können Sie hier herunterladen:

<https://www.door2door.io/press.html>

Sie haben Interesse an einem Gespräch oder benötigen zusätzliche Informationen, dann melden Sie sich unter folgendem Kontakt:

Laura Dittscheid

Head of Marketing

laura@door2door.io | Tel: +49 176 20 65 4774